

+++PRESSEMITTEILUNG+++

PinnePride: Pinneberg ist bunt!

Unter diesem Motto und mit einem strengen Hygienekonzept findet am 17. Oktober 2020 erstmalig in der Stadt Pinneberg eine Parade für Gleichstellung, Vielfalt und Akzeptanz von Lesben, Schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen statt. Die Schirmherrschaft hat Bürgermeisterin Urte Steinberg übernommen.

Im Sommer 2019 beschloss die Pinneberger Ratsversammlung dem Bündnis für Akzeptanz und Respekt beizutreten. Am 8. November 2019 wurde von Bürgermeisterin Urte Steinberg und Danny Clausen-Holm vom LSVD Lesben- und Schwulenverband Schleswig-Holstein e. V. die „Lübecker Erklärung“ unterzeichnet.

Dies nahmen einige Enthusiasten aus der Kommunalpolitik zum Anlass und haben in Zusammenarbeit mit dem nördlichsten LSVD-Landesverband in Rekordzeit einen kleinen CSD, den PinnePride, auf die Beine gestellt.

Pinne Pride-Sprecher Jens Kuzel: „Von der ersten Idee bis zum kommenden Samstag waren es nur wenige Wochen. Aber mit viel Herzblut, einem engagierten Team und tollen Sponsoren haben wir das gemeinsam hinbekommen.“

Unterstützt wird der PinnePride vom [Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren](#) des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen des Aktionsplans "Echte Vielfalt", von [Hamburg Pride](#) e.V. sowie weiteren Sponsor*innen. Auf der Facebook und der Instagram-Seite finden sich zudem eine Reihe an Grußworten von Unterstützenden.

Die Parade startet am Bahnhof um 11:30 Uhr und endet an der Drostei mit einer Ansprache der Schirmherrin. Die Teilnehmenden sind angehalten, Abstände einzuhalten und während der gesamten Veranstaltung eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

V.i.S.d.P.: Danny Clausen-Holm